

Vorwort:

Ein solches Fiasko hatte kaum einer der AktivistInnen und ExpertInnen, die nach Kopenhagen gekommen waren, erwartet. Nicht nur **Attac-Frankreich** ist entsetzt: *„Das größte Treffen in der Menschheitsgeschichte endete mit einem politischen Fehlschlag von historischer Tragweite, einer Verleugnung der Realität und wissenschaftlicher Erkenntnisse, einer moralischen Blamage und einer Beleidigung der Armen.“*

Eine kleine Minderheit von Politikern einigt sich hinter verschlossenen Türen auf ein Dokument ohne verbindliche Reduktionsziele, so dass die Mehrheit der Staaten die Zustimmung zu diesem Dokument verweigert und es lediglich „zur Kenntnis“ nimmt. Die Experten können es kaum glauben: *„Wir haben die Angebote durchgerechnet, die von den Staaten heute Nacht in Kopenhagen auf den Tisch gelegt worden sind. Danach kommen wir auf eine Temperaturerhöhung von mindestens 3,5 Grad im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter“*, sagte der Klima-Experte Hans Joachim Schellenhuber.

**Fidel Castro, Martin Khor** und **Evo Morales** beschreiben, mit welcher skandalösen, undemokratischen Manipulation dieses *„dünne Dokument“* zustande kam.

Die entwickelten Länder wollten sich nicht auf klare CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele festlegen; sie wollten auch nicht in der Frage der Finanz- und Technologietransfers konkret werden. Sie weigerten sich vor allem, anzuerkennen, dass sie es sind, die die CO<sub>2</sub>-Konzentration verursacht haben und deshalb den armen Ländern Reparationen schuldig sind; und dass sie es sind, die die Emissionen überproportional verringern müssen, damit der globale Süden Raum für Entwicklung bekommt. Unter diesen Bedingungen weigerten sich die Länder des globalen Südens, vor allem Afrikas, sich auf frühzeitige und faule Kompromisse einzulassen.

Die grenzenlose Enttäuschung kommt auch in der Stellungnahme von **ALBA** zum Ausdruck, dem südamerikanischen Staatenbund, der sich um solidarische Beziehungen zwischen Staaten bemüht: *„Die Länder, die in Anhang 1 des Kyoto-Protokolls aufgelistet sind, haben im Jahr 2008 die Summe von 1.123 Milliarden US-\$ für militärische Zwecke ausgegeben. Die USA haben im Jahr 2008 711 Mrd. US-\$ ausgegeben, wie aus der Beantragung von Haushaltsmitteln für das Steuerjahr 2009 hervorgeht, darunter 170 Mrd. US-\$ für laufende militärische Operationen im Irak und in Afghanistan. Deshalb weiß die Welt, dass Mittel vorhanden sind. Was fehlt, ist der politische Wille, die internationalen Pflichten und Verbindlichkeiten im Kampf gegen den Klimawandel zu erfüllen. Stattdessen werden die Bedürfnisse der Ärmsten benutzt und ausgenutzt, um illegale Absprachen zu erzwingen.“*

Zum selben Thema melden sich **10 afrikanische Attac-Organisationen** ungeduldig zu Wort: *„Wir müssen auch dafür kämpfen, dass endlich die historische ökologische Schuld anerkannt wird. Wir haben schon 300 Jahren der Sklaverei, der Kolonialisierung, des Plünderns durch die Ländern des Nordens erlebt“*.

Allerdings ist nicht alles düster, denn in Kopenhagen hat sich erstmals eine globale Klimabewegung bisher unbekannter Stärke (100 000 Demonstranten) gezeigt hat. So meint **Attac-Österreich**: *„Während die offizielle Klimapolitik in einer tiefen Krise steckt, markiert Kopenhagen die Geburtsstunde einer Klimapolitik von unten, in der viele Menschen sich Stillstand und Ungerechtigkeit nicht mehr gefallen lassen“*. Und **Attac-Frankreich** sieht eine Verschiebung im Paradigma der ATTAC-Internationalen: *„Die beispiellose Annäherung zwischen sozialen und ökologischen Bewegungen sowie Bewegungen der internationalen Solidarität in Kopenhagen hat eine neue Hoffnung erzeugt und stellt einen **Wendepunkt für die globalisierungskritische Bewegung** dar“*.

Es gibt auch eine Art Manifest dieser neuen Bewegung: Das von hunderten von

Organisationen, darunter vielen Attacies unterschriebene Abschlussdokument des alternativen "Klimaforums" in Kopenhagen fordert: „**Systemwandel statt Klimawandel**“. Es fasst die notwendigen kurz- und mittelfristigen Weichenstellungen und die langfristigen Perspektiven zusammen.

Im selben Sinne fordern Intellektuelle aus der ganzen Welt (unter ihnen Susan George und Walden Bello), zusammengerufen durch die Rosa Luxemburg-Stiftung und TNI, in einer „**Brüsseler Erklärung**“ eine neue globale Solidarität:

*„Die **neue globale Solidarität** basiert auf den Kämpfen der Opfer des herrschenden Wirtschaftssystems, der Länder des Südens als Ziele imperialistischer Politik sowie der subalternen Klassen des Nordens wie des Südens, die entweder ausgebeutet oder verwundbar gemacht werden. Sie schließt die Kooperation zwischen den großen Regionen der Welt ein, die sich gegenseitig ergänzen sollten. Die neue globale Solidarität erfordert die Achtung und den Schutz des Planeten und eines Dialogs zwischen den Kulturen. Sie bedeutet die Verwirklichung des allgemeinen Wohls der Menschheit. Nur globale Solidarität kann der Menschheit eine Hoffnung für die Zukunft geben.*

**Wir haben die Massen und wir haben die Ideen. Sie haben die Macht – noch. Lasst sie uns erobern!**“

-----  
Link-Liste:

SiG 79 (20.01.2010) Neue Bewegungen nach dem Fiasko von Kopenhagen  
-----

%%% Termine %%%

Widerstand zeichnet Konturen einer anderen Welt - Das Andere Davos 2010  
Basel, 29./30.01.2010

<http://sandimgetriebe.attac.at/8566.html>

NATO-"Sicherheitskonferenz" München, 05./06. Februar 2010

<http://sandimgetriebe.attac.at/8573.html>

Kongress zum Forschungsprogramm von Jörg Huffschild Berlin, 20.02.2010

<http://sandimgetriebe.attac.at/8575.html>

In der Print-Version fehlt derzeit die Orts-Angabe zum "Jörg Huffschild Kongress" und die (sehr lange) URL, daher hier:

[http://www.attac.de/aktuell/veranstaltungen/event/cal/event/20100220//tx\\_cal\\_phpicalendar/Berlin\\_Tagung\\_Kapitalismuskritik\\_heute\\_Zum\\_Forschungsprogramm\\_von\\_Joerg\\_Huffschmid/?cHash=0f0936dcc0](http://www.attac.de/aktuell/veranstaltungen/event/cal/event/20100220//tx_cal_phpicalendar/Berlin_Tagung_Kapitalismuskritik_heute_Zum_Forschungsprogramm_von_Joerg_Huffschmid/?cHash=0f0936dcc0)

%%% Fiasko von Kopenhagen %%%

Die Wahrheit über die Geschehnisse auf dem Gipfel in Kopenhagen  
von Fidel Castro

<http://sandimgetriebe.attac.at/8550.html>

Was ist in Kopenhagen wirklich passiert  
von Martin Khor

<http://sandimgetriebe.attac.at/8551.html>

Interview mit Evo Morales zum Thema Kapitalismus und Klimaschulden  
Warum er ein Klimatribunal anstrebt und viele Themen mehr

Amy Goodman, Democracy Now!  
<http://sandimgetriebe.attac.at/8552.html>

Erklärung der ALBA-Staaten zum Klimagipfel  
<http://sandimgetriebe.attac.at/8567.html>

Aufruf zur Weltkonferenz der sozialen Bewegungen  
in Bolivien, 22. April 2010  
<http://sandimgetriebe.attac.at/8568.html>

Lasst uns den Planeten retten! Lasst uns Afrika retten!  
ATTAC Bénin, ATTAC Burkina Faso, ATTAC Zentralafrika, APASH/ATTAC Kongo  
Brazzaville, ATTAC Elfenbeinküste, ATTAC Gabun, CERIDA/ATTAC Guinea, ATTAC  
Marokko, ATTAC Togo, RAID/ATTAC Tunesien  
<http://sandimgetriebe.attac.at/8553.html>

Emissionshandel: Warum die Privatisierung von Luft unser Klima nicht rettet  
Attac Österreich  
<http://sandimgetriebe.attac.at/8554.html>

Kopenhagen oder die von den Reichen hinterlassene Bürde  
Attac Frankreich  
<http://sandimgetriebe.attac.at/8555.html>

Systemwechsel statt Klimawandel  
Die Erklärung vom Klimaforum09  
<http://sandimgetriebe.attac.at/8556.html>

%%% in der Krise %%%

Nur durch Aktionen wird Wahrheit zu Realität  
Zehn Jahre nach Seattle  
von Walden Bello  
<http://sandimgetriebe.attac.at/8558.html>

An die Regierungen: Hört auf Euer Volk! Stellt euch der Krise!  
ATTAC Argentinien, ATTAC Österreich, ATTAC Frankreich, ATTAC Deutschland, ATTAC  
Japan, ATTAC Norwegen, Focus on the Global South, La Via Campesina, TNI u.v.m.  
<http://sandimgetriebe.attac.at/8559.html>

Für eine neue globale Solidarität - Brüsseler Erklärung  
Rosa Luxemburg Stiftung, World Forum for Alternatives, Transnational Institute (TNI)  
<http://sandimgetriebe.attac.at/8560.html>

zum Tod von Daniel Bensaïd  
Attac Frankreich  
<http://sandimgetriebe.attac.at/8561.html>

Die Studierendenbewegung in Bern — Strohfeuer oder langfristige Zusammenarbeit?  
von Maurizio Coppola  
<http://sandimgetriebe.attac.at/8565.html>

Leben ist mehr als Kapital – - wir brauchen neue Prioritäten!  
von Jutta Baxter und Julia Roßhart  
<http://sandimgetriebe.attac.at/8562.html>

Frauen als soziale Airbags in der Krise  
von Christa Wichterich  
<http://sandimgetriebe.attac.at/8563.html>

Für die Menschenwürde  
Mumia Abu-Jamal und die weltweite Abschaffung der Todesstrafe  
Petition an US-Präsident Barack Obama  
<http://sandimgetriebe.attac.at/8570.html>

%%% Minarett bis Anti-Krieg %%%

2010: Willkommen in Orwells Welt  
von John Pilger  
<http://sandimgetriebe.attac.at/8557.html>

Fremdenfeindlichkeit und Islamophobie gegen die Lohnabhängigen  
von Charles-Andre Udry  
<http://sandimgetriebe.attac.at/8564.html>

Appell zur sofortigen Abschaffung der Todesstrafe im Irak  
Joachim Guilliard  
<http://sandimgetriebe.attac.at/8571.html>

Ende der Blockade des Gazastreifens  
Aufruf an die Schweizerische Regierung  
<http://sandimgetriebe.attac.at/8572.html>

-----  
Eine andere Welt braucht Unterstützung.

Attac Deutschland, <http://www.attac.de>  
Bei unseren Kampagnen mit Spenden: <https://www.attac.de/spenden.php> oder  
durch Mitgliedschaft: <https://www.attac.de/mitglied.php>

Attac Österreich, <http://www.attac.at>  
Bei unseren Kampagnen mit Spenden: <http://www.attac.at/spenden.html> oder  
durch Mitgliedschaft: <http://www.attac.at/mitglied.html>

Attac Schweiz: <http://www.schweiz.attac.org>  
<http://www.schweiz.attac.org/-Kontakt-und-aktiv-werden->

---

---

JPBerlin - Mailbox und Politischer Provider

Sandimgetriebe Mailingliste - Eine Mailingliste im Rahmen von Attac

[Sandimgetriebe@listen.attac.de](mailto:Sandimgetriebe@listen.attac.de)

Zu Optionen und zum Austragen:

<https://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/sandimgetriebe>

---

Eine andere Welt braucht Unterstützung:

Bei unseren Kampagnen ([www.attac.de](http://www.attac.de)) mit Spenden

(<https://www.attac.de/spenden.php>)

oder durch Mitgliedschaft

(<https://www.attac.de/mitglied.php>)